

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Veronika Bode, Hartmut Moorkamp und Christian Fühner (CDU)

Kostenfreies Mittagessen für Kinder in Schulen: Was geschieht in Niedersachsen?

Anfrage der Abgeordneten Veronika Bode, Hartmut Moorkamp und Christian Fühner (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 08.05.2024

Der Bürgerrat „Ernährung im Wandel“ des Deutschen Bundestages hat am 14. Januar 2024 seine in sechs Online- und drei Präsenzsitzungen erarbeiteten Empfehlungen vorgelegt. Insgesamt fanden neun Empfehlungen in den Beratungen des Bürgerrates eine Mehrheit; am höchsten priorisiert wurde die Empfehlung „Investition in die Zukunft: Kostenfreies Mittagessen für alle Kinder als Schlüssel für Bildungschancen und Gesundheit“.

Im Koalitionsvertrag 2022 bis 2027 „Sicher in Zeiten des Wandels: Niedersachsen zukunftsfit und solidarisch gestalten“ zwischen SPD und Bündnis 90/Die Grünen wurde vereinbart: „Wir streben ein kostenloses und qualitativ hochwertiges, nach Möglichkeit regionales Mittagessensangebot in der Schule an und werden mit den Kommunen über Wege zur Umsetzung sprechen. Wir werden darauf hinwirken, dass alle Kinder im Ganztagsbereich auch an weiterführenden Schulen am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen.“

1. Wie stellt sich die Situation in Bezug auf die Mittagsverpflegung derzeit in niedersächsischen Schulen dar? Wie viele Schulen (absolut und in Prozent) bieten Mittagsverpflegung an, zu welchen Preisen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler? Wie viele Schülerinnen und Schüler (absolut und in Prozent) nehmen das Angebot wahr?
2. Welche Bedeutung besitzen verschiedene Verfahren der Bereitstellung der Speisen an niedersächsischen Schulen (Selbstkochen, Erhitzen zugelieferter Speisen, Zulieferung warmer Speisen durch einen Caterer etc.)?
3. Gibt es soziodemographische Merkmale bei Schülerinnen und Schülern bzw. ihren Elternhäusern, die die Wahrscheinlichkeit der Teilnahme an der Mittagsverpflegung in Schulen erhöhen bzw. verringern?
4. Wie bewertet die Landesregierung den Vorschlag des Bürgerrates, ein kostenloses Mittagessen an allen Schulen bereitzustellen?
5. Welche Aktivitäten hat die Landesregierung bereits unternommen oder plant sie zu unternehmen, um die im Koalitionsvertrag formulierte Zielsetzung eines kostenlosen und qualitativ hochwertigen, nach Möglichkeit regionalen Mittagessensangebots in der Schule umzusetzen?
6. Mit welchen Kosten rechnet die Landesregierung für die Umsetzung der Zielsetzung, ein kostenloses und qualitativ hochwertiges, nach Möglichkeit regionales Mittagessen in der Schule anzubieten?
7. Wie wird die Landesregierung die Finanzierung des in Aussicht gestellten kostenlosen und qualitativ hochwertigen, nach Möglichkeit regionalen Mittagessensangebots in der Schule sicherstellen?
8. Haben bereits Gespräche mit den Kommunen und den kommunalen Spitzenverbänden zu einem kostenlosen und qualitativ hochwertigen, nach Möglichkeit regionalen Mittagessensangebots in der Schule stattgefunden? Falls ja, mit welchem Ergebnis? Falls nein, warum nicht?
9. Wie wird die weitere Zusammenarbeit mit den Kommunen und den kommunalen Spitzenverbänden in dieser Frage ausgestaltet werden?

10. Was versteht die Landesregierung im Kontext der Schulverpflegung unter „qualitativ hochwertig“? Welcher Prozentsatz der aktuell bereitgestellten Schulverpflegung entspricht dieser Definition?
11. Wie definiert die Landesregierung im Kontext der Schulverpflegung „regional“? Welcher Prozentsatz der aktuell bereitgestellten Schulverpflegung entspricht dieser Definition?
12. Wie hoch sind im Durchschnitt die Kosten eines regionalen Schulessens, und wie hoch sind im Mittel die Mehrkosten gegenüber einem nicht regionalen Schulessen?
13. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. hat einen Qualitätsstandard für die Verpflegung in Schulen veröffentlicht. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen oder plant sie zu ergreifen, damit Schulen sich an diesem Qualitätsstandard orientieren? Wie stark orientieren sich Schulen derzeit am DGE-Qualitätsstandard (Anteil der Schulen; Anteil der umgesetzten Empfehlungen)?
14. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung gegebenenfalls bereits ergriffen oder wird sie ergreifen, damit alle Kinder, auch an weiterführenden Schulen, am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen?

(Verteilt am 14.05.2024)